Zukunftsmarke Junge Donau kreieren

Neun Gemeinden schließen sich zusammen / Regierungspräsidium startet am 5. August Renaturierungsmaßnahme

Von Wilfried Strohmeier

Donaueschingen. Die Planungsschritte zum Landschaftspark Junge Donau wurden im Gemeinderat von Tim Kaysers aus dem Planungsbüro Senner vorgestellt. Neun Städte entlang dieses Flussabschnitts wollen diese Marke als Imageträger formen.

Brigach und Breg bringen die Donau zu weg. Diesen Spruch lernte man in der Schule. Mit dem Begriff Junge Donau will man in den nächsten Jahren ein Markenzeichen kreieren. Unabhängig davon beginnt am 5. August eine Renaturierungsmaßnahme des Regierungspräsidiums. Foto: Delore

Diese Gemeinden sind: Donaueschingen, Geisingen, Immendingen, Tuttlingen, Mühlheim, Fridingen, Beuron, Inzigkofen und Sigmaringen.

Mit dem Landschaftspark Junge Donau will man Akzente in verschiedenen Bereichen setzen. Dazu gehört die Betonung von Schönheit und eigenart der Landschaft, Optimierung des ÖPNVs und Ausbau alternativer Mobilität, Verbesserung der Zugänglichkeit und Erlebbarkeit der Donau, künstlerisch sowie kultureller und architektonischer Austausch, die Stärkung des Donauraums und der Identität der Mensch für ihr Region wie auch die Öffentlichkeitsarbeit für nachhaltige Regionalentwicklung.

Für den Bereich Donaueschingen wurde in diesen Masterplan verschiedene Projekte angedacht. Ein Punkt, der vor allem Berücksichtigt werden soll ist der Zusammenfluss von Brigach und Breg, der aufgewertet werden soll. Auch der Irmapark soll einbezogen werden und es soll ein Radwegenetz zwischen Donaueschingen und Tuttlingen geschaffen werden, das auch für Inlinefahrer erlebbar gemacht werden soll. Diese jedoch benötigen einen glatten Straßenbelag und der Donaueschinger Gemeinderat lehnte es vor rund zehn Jahren schon einmal nach intensiver Diskussion ab, den Donauradweg mit einer Schwarzdecke zu versehen.

Darüberhinaus ist ein Lehrpfad im Ried geplant und der Fluss soll stärker erlebbar gemacht werden. Hierzu sind verschiedene Abschnitte entlang der Jungen Donau geplant, wie beispielsweise das Baartal, das Versickerungstal und das Durchbruchstal.

Die Bürgerbeteiligung für dieses Projekt wird vom Land mit 55 000 gefördert, die Auftaktveranstaltung wird am 12. September in Sigmaringen sein.

Die Gemeinderäte wie auch Oberbürgermeister Thorsten Frei hießen die Ideenskizze gut, wobei geschaut werden muss, wie viel man umsetzen könne. Wolfgang Karrer sieht einen großen Prozess angestoßen, alle Interessen unter einen Hut zu bringen.

Unabhängig davon startet das Regierungspräsidium am 5. August eine Renaturierungsmaßnahme auf einem Kilometer Länge zwischen dem Zusammenfluss und dem Riedgraben.

Ziel der Maßnahme ist es, das Profil des Flusses aufzuweiten und die harte Verbauung aus dem Gewässerbett und vom Ufer zu entfernen. Zusätzlich sollen so genannte Buhnen eingebaut werden, welche die naturnahe Entwicklung der Donau fördern, so dass sich im Laufe der Zeit das Ufer wieder natürlich darstellt.

Für die Maßnahme sind 1,2 Millionen Euro veranschlagt und es wird mit einer Bauzeit von rund fünf Monaten gerechnet. In dieser Zeit entsteht Baustellenverkehr entlang des Donauradweges.

238 Läufer gehen zum Ferienbeginn in Pfohren an den Start

5. Intersport Denzer Cup ein voller Erfolg / Reizvolle Landschaft für Sportler und routinierte Veranstalter

Von Rainer Bombardi

Donaueschingen-Pfohren. Am Nachmittag sorgten heftige Regenschauer für Spannung. Der Lauftreff Pfohren hatte zum 5. Intersport Denzer Cup eingeladen. 150 Teilnehmer waren fix gemeldet. Bis zum Startschuss waren es 238. Bereits die Vorläufe der Bambini-, Schüler- und Jugendklassen waren mit rund 70 Läufern bestens besucht.

Der Lauf rund um Pfohren hat inzwischen eine tolle Reputation in Läuferkreisen. Die Zehn-Kilometer-Strecke führt über Dutzende von Höhenmetern durch eine reizvolle Landschaft entlang der Donau zur Neudinger Donaubrücke bis zum Teilhof und wieder zurück. Keine Sekunde Langeweile gibt es für Profis und Einsteiger.

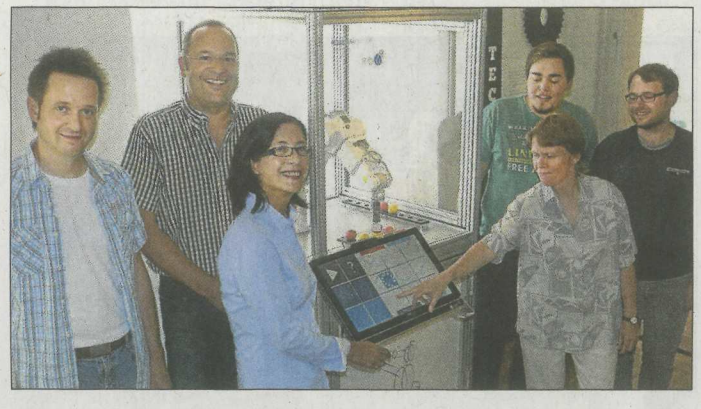
Ein weiteres Plus des Laufs ist die Routine der Veranstalter. Der Lauftreff Pfohren mit Wolfram Rothweiler und Tommy Schneider an der Front ist organisationserfahren. Ein halbes Jahr vor dem Lauf beginnen die Mitglieder mit den Vorbereitungen und organisieren die Festhalle mit ihren Duschmöglichkeiten. Entlang der Strecke stehen ausreichend Strecken- und Proviantposten.

Vier DRK-Helfer während den Vorläufen und acht DRK-Mitarbeiter während den Hauptläufen stehen als schnelle Einsatzgruppe im Notfall bereit. Am Mittwoch wirkte das Leichtathletikereignis am letzten Tag des Schuljahres wie ein Lauf in die Ferien. Thomas Schneider moderierte die Läufe. Rundherum zufrieden war Wolfram Rothweiler. »Die Resonanz ist top, die Läufer nehmen unser Angebot an, das Wetter spielt mit und die Stimmung ist gut«, freute sich der Chef des Lauftreffs Pfohren.

Auf die Plätze, fertig, los – die Jugendlichen bewältigen zwei Runden. Foto: Bombardi

Vor dem Hauptlauf bereiteten sich die Läufer auf die unterschiedlichste Weise vor. Die einen meditierten und entspannten sich, andere liefen sich warm und eine weitere Gruppe diskutierte eifrig, um die Zeit bis zum Startschuss zu überbrücken.

Um 19.30 Uhr setze sich der Tross mit seinen 238 Läufern in Bewegung. In der Schüler-Kategorie belegten in der Altersklasse weiblich unter zehn Jahren Joli Kallabis (Jahrgang 2005; LG Baar), Carolin Geiger (2004, FC Pfohren) und Sandra Krause (2004, FC Pfohren) die ersten drei Plätze. Bei den Schülern U 10 holte Alessandro Barrone (2004, FC Pfohren) die Silbermedaille. In der Altersklasse U 12 weiblich siegte Carina Rothweiler (Lauftreff Pfohren) vor Sina Kaufmann (LG Baar) und Anna Bosch (FC Pfohren, alle 2003). Nils Sülzle von der LG Baar holte Silber in der Altersklasse U12.



Spielen mit Roboter im Museum

Tic-Tac-Toe kann man jetzt auch im Kinder- und Jugendmuseum spielen, gegen Mensch oder Computer. Von dem Unternehmen Eby steht ein Ro-

Moritz Petry erweiterten die Anwendung so, dass man damit spielen kann. Es ist auch möglich gegen den Computer zu gewinnen, denn sie haben ihn

Springsport und Unterhaltung

Donaueschingen-Pfohren (wst). Springsport in den verschiedensten Kategorien gibt es auf der Reitanlage Frese, Immenhöfe, bis am späten Sonntagnachmittag zu sehen. Die Familie Frese ist seit Jahren Ausrichter und Gastgeber des national gut besetzten Reitturniers. Der Wettbewerb startet am heutigen Freitag bereits um 7.30 Uhr, die letzten beiden Springen sind heute Abend um 20 und um 21.30 Uhr. Anschließend spielt die Bregi-House-Band. Am Wochenende wird es weitere Wettbewerbe in verschiedenen Kategorien geben. Neben

Stadt und Landwirt liegen im Clinch

Donaueschingen (wst). Mauscheleien in Sachen Grundstücksverpachtung und -verkauf wird der Stadtverwaltung anonym vorgeworfen. Fakt ist, dass der Landwirt Rolf Märkle in der vergangenen Gemeinderatssitzung wissen wollte, warum ein Grundstück, das er seit vielen Jahren bewirtschaftet, ohne sein Wissen an jemand anderen verpachtet wurde. Oberbürgermeister Thorsten Frei versprach ihm, sich darum zu kümmern, er werde von der Verwaltung Antwort erhalten. Bis gestern hatte er diese wohl noch nicht. Jedoch steht nach Aussage von Bürgermeister Bernhard Kaiser ein Treffen zwischen Liegenschaftsamt und dem Anwalt von Rolf Märkle bevor. Laut Bernhard Kaiser kam eine Anfrage eines Landwirts auf der Suche nach einem Grundstück. Nach Aktenlage hatte man für dieses Grundstück, das vor rund 20 Jahren gekauft wurde, keinen Pächter, so vergab man dieses und kam in diesem Zuge darauf, dass das Grundstück zwar bewirtschaftet wird, die Stadt konnte jedoch keine Pachtzahlung zuordnen. Hier verwies der Bürgermeister auf eine Mitwirkungspflicht des Landwirts, der sich auch hätte darum kümmern müssen, dass dieser Pachtvertrag ordnungsgemäß weitergeführt wird. Spekulationen, dass dieses Feld an den neuen Pächter zu einem niedrigen Marktwert verkauft werden soll, wies die Verwaltung zurück. Man habe keine Absicht in Richtung Verkauf. Auch werde sich nach dem Flächennutzungsplan der Golfplatz in eine andere Richtung entwicklen als in diese, wo das Grundstück liege.

DONAUESCHINGEN

- **Erlebnisführung »Licht- und Schattenspiele«** heute, 20.30 Uhr, Treff: Rathaus I.
- **Film im Jugendhaus** heute, 14 Uhr, »Ikingut – Die Kraft der Freundschaft« (ab 8 Jahre), Stadtmühle.
- **Mehrgenerationenhaus** heute, 12 bis 14 Uhr Mittagstisch, 14 bis 17 Uhr Strickliesel.
- **Fest der Pferde** heute ab 7.30 Uhr und 19 Uhr Show, Samstag ab 8 Uhr und 15.30 Uhr Show, Sonntag, ab 8 Uhr, letzte Prüfung 16 Uhr, Ehrung, Reitzentrum Frese.
- **Boule für Jedermann** freitags, 14.30 bis 17 Uhr, Parkplatz beim Parkschwimmbad.
- **Erlebnisführung »Donaueschingen – märchenhaft«** Samstag, 15 Uhr, Tourist-Info.

IM NOTFALL

NOTRUFNUMMERN

Ärztlicher Notdienst: 01805/19 29 24 10*
Feuerwehr: 112
DRK-Rettungsdienst: 112
Gift-Notruf: 0761/1 92 40
Polizei: 110
Städtisches Wasserwerk: 0771/85 72 30, 0162/2 92 37 50

APOTHEKEN

Alleen Apotheke Schwenningen: Alleenstr. 29, 07720/8 32 50

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

REDAKTION